

Was die Juden feierten und was sich in Jesus Christus erfüllte

### Das Passahmahl \* **Pessach**

Jesus Christus feierte entsprechend der Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas mit seinen Jüngern unmittelbar vor seinem Leiden, Tod und der Auferstehung das Passahmahl. Dieses erinnert(e) an den Auszug aus Ägypten, wobei ein Lamm geschlachtet werden sollte. Das Blut des Lammes sollte an die Türpfosten gestrichen werden, damit der Todesengel an diesem Haus vorbei ginge. (Vgl. Exodus / 2. Mose 12,21 - 24 & Levitikus / 3. Mose 23,4 - 7).

Während des Passahmahls setzt Jesus das Abendmahl ein, mit der Aufforderung es zu seinem Gedächtnis fortzusetzen. (Vgl. 1. Korintherbrief 11,23 - 26).

➤ Lukas 22,19.20

- Und er nahm das Brot, dankte und brach es und gab's ihnen und sprach:  
Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.
- Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach:  
Dieser Kelch ist der neue Bund

Nach der Tradition beendeten die Juden das Passahmal, indem Psalm 118 gesungen wurde.

Dort stehen (in v. 22) auch die bekannten Worte:

**>>Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden<<.**

Jesus sagte selbst, dass er der >>Eckstein<< ist den die geistlichen Führer seiner Zeit nicht erkannt haben.

➤ Matthäus 21,42

- Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen in der Schrift (Psalm 118,22-23):  
»Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden.  
Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen«?

Der Apostel Petrus schreibt später:

➤ 1. Petrusbrief 2,6 - 8

- Darum steht in der Schrift (Jesaja 28,16): »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden. «
- Für euch nun, die ihr glaubt, ist er kostbar; für die Ungläubigen aber ist »der Stein, den die Bauleute verworfen haben und der zum Eckstein geworden ist,
- ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses« (Psalm 118,22; Jesaja 8,14); sie stoßen sich an ihm, weil sie nicht an das Wort glauben, wozu sie auch bestimmt sind.

- Erkennst Du in Jesus Christus den >>Eckstein<< oder stößt Du Dich an ihm?
- Glaubst Du an das Wort der Schrift - oder wird Dir dieses Wort zum Ärgernis?